



Fastnachter und Gäste aus dem ganzen Frankenland feiern bei angenehmen sommerlichen Temperaturen im einmaligen Ambiente der blühenden Baumschule die Grillparty des Faschingskomitees, die mit einem offiziellen Bieranstich durch Bürgermeister Bernhard Böckeler und Grußworten eröffnet wurde. Foto: Sturm

## „Gott und die Welt“ in Allersberg

Faschingskomitee feiert seine traditionelle Grillparty in der Bittner'schen Baumschule

Von Josef Sturm

**Allersberg (HK) Die Möglichkeit, im Ambiente einer blühenden Baumschule ihre Grillparty abzuhalten, haben nicht viele Vereine. Und in der Regel sind diese Feste meist Vereinsintern. Anders ist dies beim Allersberger Faschingskomitee, hier trifft sich die komplette Metropolregion Nürnberg.**

Abzulesen war dies an den Nummernschildern: Besucher aus nah und fern, aber auch viele Bürger der Marktgemeinde folgten der Einladung der Fastnachter zur gemeinsamen Feier der Grillparty, die auch das Sommerfest der Fastnachter darstellt. So war für einen Tag die Baumschule des Ehrenpräsidenten und Mitbegründers des Faschingskomitees, Willy Bittner, Treffpunkt für Jung und Alt, für Fastnachter, Freunde und Gönner. Es wurden miteinander und Zusammengehörigkeitsgefühl als eine große Familie sowohl dokumentiert als gepflegt in der „guten Stube der

Fränkischen Fastnacht“ – wie Allersberg allorts genannt wird.

Zum besten Gelingen des Festes trug die große Truppe des stark verjüngten Faschingskomitees und der Flecklashexen bei, denn der Generationswechsel ist bestens geglückt. So war festzustellen, dass ein Zahn in den anderen Griff und dass das „Getriebe“ Fastnacht wie geschmiert läuft. Garanten dafür sind Vorsitzender Bastian Schöll, Präsident Alexander Böck und Michael Heim, die mit ihrem starken Team an Frauen und Männern alles bestens im Griff hatten, und sich mit Flecklashexen und den Eltern der Minihexen engagieren und einsetzen, damit das fastnachtliche Brauchtum in Allersberg weitergeht.

Auf alle ist Verlass, dass stellen sie bei der Grillparty eindrucksvoll unter Beweis, wo sich „Gott und die Welt“ trafen. Als mehr als gelungen kann das Fest bezeichnet werden, wie aus den lobenden Worten der Besucher zu entnehmen war, die gera-

dezu vom sommerlichen Treffen schwärmen.

Über 30 Abordnungen von Vereinen und Gesellschaften konnten Alexander Böck und Bastian Schöll im grünen Biergarten und in der Halle begrüßen und willkommen heißen. Fehlen durften dabei natürlich auch nicht die Politiker und Ehrengäste, darunter Ehrenpräsident Mecki Binder, Werner Kilian, Richard Willanzheimer, Peter Kerschbaum, Sabine Knörl und Otto Hausmann sowie Bezirkspräsidentin Uschi Klein, die Vertreter des Fastnachtsverbandes Franken, Bürgermeister Bernhard Böckeler und seine Stellvertreter Thomas Schönfeld und Manfred Kundig sowie Altbürgermeister Ludwig Gmelch, Markträger, stellvertretende Landrätin Edeltraud Stadler und Bezirksrat Ernst Schuster sowie Heinz Bieberle, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Roth. Tillträger Otto Gilardi aus Wien durfte ebenso wenig fehlen wie Abordnungen der Banken, Institutionen, Behörden und der Wirtschaft. Al-

les was Rang und Namen hat ist beim Grillfest der Allersberger Fastnachter vertreten, stellten die Verantwortlichen erfreut in ihren Grußworten fest. Dicht gefüllt waren Bänke und Tische und alle genossen sichtlich die kulinarischen Leckerbissen und die selbst gebackenen Torten vom riesigen Kuchenbuffet im Rosencafé oder die Drinks aus der Bar.

Mit einem offiziellen Bieranstich und Begrüßungsworten an die vielen Gäste eröffnete Bürgermeister Böckeler das Fest. Er schwärmte dabei geradezu vom aktiven Faschingskomitee und dessen zahlreichen Verbindungen, die sie pflegten. „Längst ist aus dem Faschingsverein ein Ganzjahresverein geworden, dem es gelungen ist, das Leben in der Region aktiv mitzugestalten.“ Das Faschingskomitee mit den Flecklashexen und den Minihexen sei ohne Zweifel neben vielen weiteren Vereinen das Aushängeschild des Marktes Allersberg, sagte Böckeler. Der jungen Truppe gab er den Rat, die

„alten Meister“ nicht zu vergessen und sie ins Geschehen mit einzubinden, „denn das sei die beste Gewähr dafür, dass es gut weitergeht“.

Kurze Grußworte sprachen weiter die Ehrenpräsidenten Willy Bittner und Norbert Saurborn, die sich über den großartigen Besuch freuten. Viele Hände mussten Alexander Böck und Bastian Schöll bei den persönlichen Kontakten, die besonders gepflegt wurden, schütteln, ehe mit Präsidentinnen und Präsidenten aus ganz Franken ein gemeinsames Erinnerungsfoto geschossen und bis in die Nacht hinein in bester Feierlaune und guter musikalischer Begleitung von Otto Schmidtpeter weitergefeiert wurde. Dabei wurden auch erste Fäden für den Fasching 2017 gezogen.

Dass die Grillparty der Fastnachter 2016 ein Riesenerfolg wurde, dazu trug auch das Wetter bei, die Sonne strahlte vom Himmel und erst am späten Abend öffneten die dunklen Wolken ihre Schleusen.

## „Die kleinen Picassos“

Kinder treffen sich zum gemeinsamen Malen – Bastian Pogats steht mit Rat und Tat zur Seite

**Allersberg (rm)** „Malen im Torturm“ heißt es wieder am kommenden Freitag, 26. August. Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltet der Kultur- und Verschönerungsverein (KVV) diesen Nachmittag für Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Er findet jedoch wegen der noch laufenden Bauarbeiten im und am Torturm im Sitzungssaal des Marktes Allersberg im Gilardihaus (Eingang Marktplatz, Erdgeschoss Westseite) statt.

Der Nachmittag mit der ab dem nächsten Tag stattfindenden Ausstellung im Foyer der Raiffeisenbank ist schon ein fester Bestandteil im Allersberger Ferienprogramm geworden. Die Leitung für das Malen und Zeichnen an diesem Nachmittag hat Bastian Pogats inne, der vor Jahren selbst über dieses „Schnuppermalen“ zu diesem ihm inzwischen äußerst lieb gewordenen Hobby gekommen ist. Es ist seine Leidenschaft geworden. Vor einigen Jahren hat er deshalb auch die Leitung für diesen Nachmittag von Georg Weingärtner übernommen, der vor weit mehr als zehn Jahren dem



Ihrer Kreativität freien Lauf können Kinder wieder beim „Malen im Torturm“ lassen. Archivfoto: Mücke

Nachwuchs eine Plattform für das Malen und Zeichnen im Ferienprogramm bieten wollte.

Im Vorjahr hatte der Nachmittag eine große Zahl von Kin-

dern angelockt. „Die Kleinen das Malen und Zeichnen von 14 bis 16.30 Uhr überschrieben ist, zeichnen und malen nach eigener Vorstel-

lung ein Bild zu einem Thema, das ihnen Bastian Pogats vorgibt. Natürlich wartet er dabei auch gleich mit Vorschlägen und Ideen auf, was und wie man

zu dem Thema ein Bild schaffen könnte. Und während des Malens und Zeichnens stehen er und weitere Helfer aus dem Offenen Malertreff des KVV auch mit Rat und Tat zur Seite, geben Tipps und helfen mit. Angst braucht also keiner der Nachwuchskünstler zu haben.

Am Samstag, 27. August, werden während des Bürgerfestes und in der darauffolgenden Woche die Ergebnisse des Mal- und Zeichennachmittags im Foyer der Allersberger Raiffeisenbank ausgestellt. Und von der Bank erhält immer jedes der teilnehmenden Kinder auch ein kleines Erinnerungsgeschenk. Kinder mit Interesse an der Teilnahme sind also willkommen, auch wenn sie sich bisher nicht angemeldet haben. Denn ein paar Plätze sind im Sitzungssaal immer noch frei. Also einfach aufkreuzen am kommenden Freitag um 14 Uhr im Sitzungssaal und sich als „kleiner Picasso“ beteiligen. Die Teilnehmer sollten möglichst Malstifte jeder Art und einen Zeichenblock DIN A3 mitbringen – und natürlich jede Menge gute Laune zum Malen und Zeichnen.

## Für das Bürgerfest gerüstet

**Allersberg (rm)** Der Freundeskreis Saint Céré hat sich bei seinem jüngsten Treffen auf das nächste Event vorbereitet. Das Bürgerfest steht vor der Tür. Zuvor hatte man kurz den Aufenthalt aus der französischen Partnerstadt abgehandelt.

Die Franzosen, so die ersten Reaktionen nach der Rückkehr in ihre Heimat, seien mit dem vorbereiteten Programm voll zufrieden gewesen und hätten Verschiedenes besonders gelobt. Dies berichtete der Leiter des Freundeskreises, Markus Zurwesten, aus einer ersten Mail nach der Rückkehr von Präsident Thierry Cassan vom Partnerschaftskomitee. Alle Teilnehmer hätten auf der Rückreise von den gewonnenen Eindrücken in der Partnerstadt geschwärmt und seien mit dem Aufenthalt in der Marktgemeinde ausdrücklich sehr zufrieden gewesen.

Als besonders gut hatten die Franzosen den diesjährigen Besuch in Nürnberg eingestuft. Da hatte der Freundeskreis heuer eine Führung durch den Verein der Altstadtfreunde organisiert und beim Besuch bei Lebkuchen Schmidt habe sie eine Vorführung über das handwerkliche Lebkuchenbacken besonders überrascht.

Nun steht das Bürgerfest am Samstag, 27. August, auf dem Marktplatz ins Haus. Der Freundeskreis wird dabei wieder den Biergarten vor dem Rathaus betreiben und dabei versuchen, finanzielle Mittel für die Bewältigung der Partnerschaftsarbeit zu erwirtschaften. Neu im Angebot wird heuer ein original französischer Aperitif sein, den die Franzosen während ihres Aufenthalts am Kirchweihsonntag zum Empfang zubereitet hatten. Der war so gut angekommen, dass er nun auch beim Bürgerfest ausgedient werden soll. „Rosé-Pamplemousse“ heißt das Getränk. Bei dem Speisen bleibt man bei dem Bewährten aus den vergangenen Jahren. Dazu wird der Freundeskreis wieder das Marktplatzcafé betreiben mit dem fünf Meter langen Hefe- und Nusszopf sowie vielen Kuchen und Torten.

Erste Gedanken gingen bereits in das kommende Jahr. Da werden die Allersberger wieder die Reise in die Partnerstadt durchführen und einige Ecken in Frankreich besuchen, Grenoble und Avignon wurden genannt. Genauer soll jedoch erst im Oktober voraussichtlich festgelegt werden, auch der Reiseterrain, der womöglich diesmal nicht in die Pfingstferien fallen wird. Voraussichtlich wird eine Abordnung noch im Oktober nach Saint Céré reisen. Am letzten Sonntag im Oktober feiert das Partnerschaftskomitee das Herbstfest auf dem Place de la République, das von ihnen mit einem Trödelmarkt, mit dem Pressen von Äpfeln und der Zubereitung und dem Verkauf von Maronen bestritten wird. Auch die Franzosen erwirtschaften sich dadurch Mittel für die Partnerschaftsarbeit.

## Einbruch bei Feuerwehr

**Möning (HK)** In das Feuerwehrhaus des Freystädter Ortsteils Möning ist zwischen dem 12. und dem 20. August eingebrochen worden. Der oder die Täter hebelten vermutlich ein Fenster auf, um in die Innenräume des Gebäudes zu gelangen. Dort wurde laut Polizeiangaben Bargeld in Höhe von 300 Euro gestohlen. Der bei dem Einbruch angerichtete Schaden an dem Feuerwehrhaus liegt erheblich höher, bei rund 1000 Euro. Wer in besagtem Zeitraum Verdächtiges beobachtet hat oder Angaben zu dem Fall machen kann, sollte sich mit der Polizei in Neumarkt unter Telefon (09181) 4885-0 in Verbindung setzen.